

# NutztierSkills

Arbeitstechniken in der Großtierpraxis: Rind, Schwein, Schaf, Ziege

Bearbeitet von  
Sieglinde Frohnmayer, Hubert Buer, Andreas Palzer

1. Auflage 2016. Taschenbuch. ca. 462 S. Paperback  
ISBN 978 3 7945 3150 9  
Format (B x L): 11,6 x 18,5 cm  
Gewicht: 470 g

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Veterinärmedizin > Veterinärmedizin: Großtiere & Nutztiere](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Vorwort zur 2. Auflage

Die „NutztierSkills“ haben in der 1. Auflage nicht nur das Interesse der zukünftigen Kollegen in der Nutztierpraxis geweckt, sondern auch das der Kollegen aus dem Kleintierbereich, die gelegentlich einen Notfall in der Nutztierpraxis betreuen müssen. Da dies besonders häufig bei Hobbytierhaltern der Fall ist, haben wir in der 2. Auflage die Kapitel über die kleinen Wiederkäuer erweitert, ergänzt und aktualisiert. Diese Aufgabe hat Frau Sieglinde Frohnmayer übernommen, die mit dem Schwerpunkt der kleinen Wiederkäuer in der Praxis tätig ist.

Außerdem haben wir die Abschnitte zu den Skills in der Schweinepraxis erweitert, da hier wesentliche Unterschiede zur Rinderpraxis, besonders in der Bestandsbetreuung, bestehen. Auch das tierärztliche Handwerk, wie die Geburtsüberwachung beim Schwein, soll nicht zu kurz kommen – auch wenn es überwiegend dazu dient, es den Tierhaltern zu vermitteln. Die Kapitel zur Dokumentationspflicht und zum Arzneimittelrecht in der Nutztierpraxis wurden ebenfalls aktualisiert und erweitert.

Das Thema Herdenmedizin wurde an vielen Stellen genauer beleuchtet. Es wird deutlich, dass die intensive Einzeltierbehandlung und -diagnostik sowie das vorbeugende Bemühen um die Herdengesundheit und die Diagnostik von Bestandsproblemen gleichwertige Arbeitsschwerpunkte in der Nutztierpraxis darstellen.

Das Buch hat nicht den Anspruch eines Lehrbuches, zumal viele Erkrankungen und deren Ursachen verkürzt dargestellt werden müssen. Andererseits fließen Erfahrungen aus vielen Jahren der praktischen Tätigkeit in der tierärztlichen Nutztierpraxis ein. Es gibt sicherlich auch alternative Arbeitstechniken, die sich in anderen Praxen genauso bewährt haben.

Die Nutztierpraxis ist nicht nur ein medizinischer Beruf, sondern man muss sich auch erhebliche landwirtschaftliche Kenntnisse aneignen. Daher sind zusätzliche Praktika in landwirtschaftlichen Betrieben eine gute Vorbereitung auf diesen Beruf. Zumal eine neue Generation Tierärzte nachrückt, die nicht mehr vorwiegend aus bäuerlichen Familien stammt und auf ein zunehmend professionelles Klientel von Landwirten trifft. Die handwerklichen Fähigkeiten, die dieses Buch vermitteln möchte, muss der junge Kollege schnell erlernen, denn nicht mehr nur durch eine routinierte Operation verschafft man sich den nötigen Respekt beim Landwirt, sondern durch die kompetente Lösung von Problemen im Bestand bzw. deren Prophylaxe.

Die Nutztierhaltung rückt immer mehr ins öffentliche Interesse, teilweise auch aus politischen Gründen. Diesen Herausforderungen müssen wir Nutztierpraktiker uns stellen, um nicht unser, bisher gutes, öffentliches Ansehen zu gefährden. Das Tierwohl und der Tierschutz sind hier Aufgabengebiete, die in Einklang mit den wirtschaftlichen Interessen unserer Kunden und der globalisierten Wirtschaft gebracht werden müssen.

In der Rinderpraxis gibt es einerseits die Tendenz, ähnlich wie es die Schweinepraxis schon vollzogen hat, dass sich Tierärzte immer mehr um „landwirtschaftliche Aufgaben“ kümmern, z.B. Herdenmanagement, Fütterungsberatung, Stallbau und Kuhkomfort, dass aber auf der anderen Seite die Einzeltierbehandlungen immer mehr Landwirten bzw. gut ausgebildeten Herdenmanagern überlassen wird. Welcher Weg letztlich der richtige ist, wird sich dadurch entscheiden, wie Tierärzte und Landwirte ausgebildet werden, wie sie zusammen arbeiten und auch wie der Gesetzgeber in diesem Hinblick Einfluss nimmt.

Wir freuen uns über Anregungen und Kritik, damit dieses Buch auch in Zukunft verbessert und aktualisiert werden kann.

Much und Scheidegg,  
Januar 2016

**Hubert Buer und Andreas Palzer**